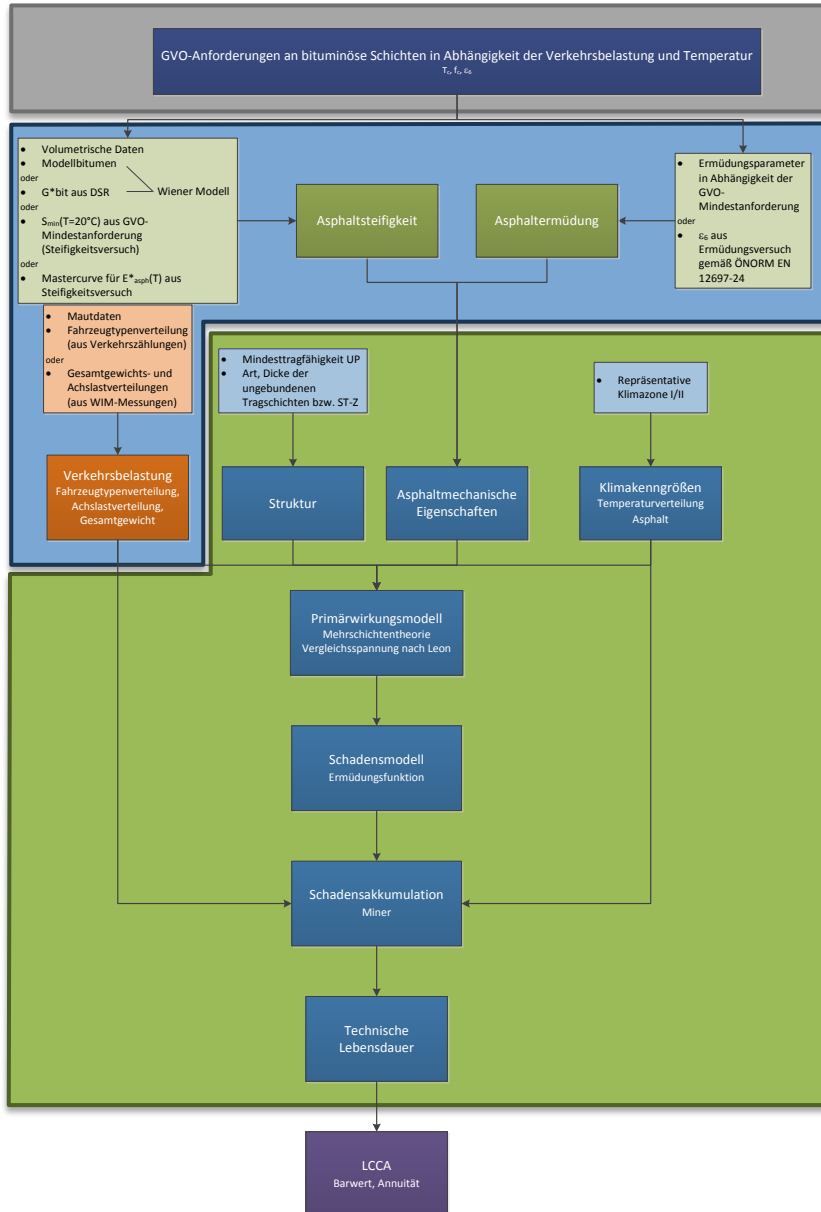


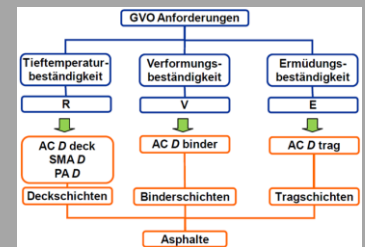
OBESTO

IMPLEMENTIERUNG DES GVO UND LCCA-ANSATZES IN DIE ÖSTERREICHISCHE BEMESSUNGSMETHODE

Bei der Bemessung von Asphaltstraßen wird derzeit ein einheitlicher Oberbaukatalog verwendet. Die Eigenschaften moderner Mischgutsorten in Hinblick auf deren unterschiedliches Gebrauchsverhalten können somit bei der Bemessung nicht berücksichtigt werden. Dies soll sich durch eine rechnerischen Dimensionierung ändern.



1. Berücksichtigung von GVO-Anforderungen (gemäß RVS 08.16.06)



2. Implementierung eines mehrstufigen Bemessungssystems für die Eingangsgrößen Verkehrsbelastung, Asphaltsteifigkeit und Asphaltermüdung

3. Bemessung:

- Ermittlung von σ und ε (Mehrschichtentheorie)
- Ermittlung der Schädigung (Ermüdungsfunktion)
- Schadensakkumulation nach Miner

Facts:

- Laufzeit: 06/2012 – 02/2014
- Forschungskonsortium:
 - IVWS – TU Wien
 - ISBS – TU Braunschweig
 - OMV
 - Swietelsky
 - Teerag-Asdag
- Projektsumme: 100.000 €